6. Jhg. Ausgabe 4/15-16

naturnahe Schule
Gemeinschaftsschule Gersheim

Schulkurier

Neues aus der Gemeinschaftsschule Gersheim

AUF WIEDERSEHEN, FRAU WEYER!

Liebe Schulgemeinschaft,

nach knapp 20 Jahren der Arbeit an unserer Schule darf sich unsere lieb gewonnene Schulsekretärin, Brigitte Weyer, endlich in den verdienten Ruhestand verabschieden. Seit 1997 war sie bei insgesamt fünf verschiedenen Schulleitern immer eine zuverlässige Konstante in der Schulverwaltung. Geschätzt wurde sie vor allem als geduldige Ansprechpartnerin für sämtliche Anliegen, die sich im stressigen Schulalltag anhäufen - und nebenbei sorgte sie stets für eine gute Atmosphäre am Arbeitsplatz. So zum Beispiel auch mit Blumen aus dem eigenen Garten, mit denen sie das Sekretariat verschönerte. Neben der Arbeit mit Akten, Krankmeldungen und ungeduldigen Kolleginnen und Kollegen hat Frau Weyer die Schule auch als Mutter erlebt, denn ihr Sohn Dominic ist ebenfalls in Gersheim zur Schule gegangen. Besonders spannend und befriedigend, so sagt sie, war stets zu sehen, welche beruflichen Wege und Karrieren unsere ehemaligen Schüler nach ihrer Schulzeit einschlagen. Nun verlässt sie selbst 'ihre Schule', sicher mit einem lachenden, aber auch einem weinenden Auge.

Liebe Brigitte Weyer, wir wünschen Ihnen für die Zukunft das Allerbeste und viel Energie für alle Ihre zukünftigen Unternehmungen und Pläne.

Ihre Schulgemeinschaft.

Inhalt dieser Ausgabe:

- Multikulti
- Autorenlesungen
- Politik zu Besuch
- Welttag des Buches
- Aus den Jahrgängen
- Betriebspraktikum 2016
- Abschluss 2016

Termine bis zu den Herbstferien 2016|17

29. August 2016
Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien
1. September 2016
EWA Festakt
5.-9. September 2016
Fahrtenwoche 2016
7. Oktober 2016
Letzter Schultag vor den Herbstferien

"Ich schätze an Brigitte Weyer ihre Hilfsbereitschaft, Herzlichkeit, Gewissenhaftigkeit, ihre Beharrlichkeit, Ziele durchzusetzen, ihre direkte und ehrliche Art, den angenehmen, menschlichen Umgang, ihre Loyalität und nicht zuletzt ihren Humor.

Ich denke, wir sind ein eingespieltes und gutes Team und haben immer an einem Strang gezogen. Es ging auch sehr oft lustig bei uns zu, und wir haben schon viel zusammen gelacht. Auf sie kann man sich immer verlassen. Ich werde sie sehr vermissen, gönne ihr aber natürlich ihren wohlverdienten Ruhestand." *Jutta Müller*

ALLES BIO

Farbenfroh und bunt ist unsere Schule jeden Tag. Die Klasse 9e2 hat gezeigt, dass sie auch gesund, vitaminreich und ökologisch verantwortlich dazu sein kann. Sie haben in den Pausen der Schulgemeinschaft selbstgemachten Bio-Obstsalat angeboten. Beim Schnippeln haben sie darauf geachtet, dass die verarbeiteten Obstsorten nicht nur frisch sind, sondern auch fair gehandelt wurden und Demeter-Qualität entsprechen. Und lecker war der Obstsalat sowieso!

KIRCHE DER ZUKUNFT

Wie ist es heute um die Kirche bestellt? Wie kann sie attraktiver für junge Menschen werden? Diese Fragen haben sich Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht gestellt. Heraus kamen dabei viele Ideen, zum Beispiel, dass zeitgenössische Architektur positiven Einfluss auf die Besucherzahlen haben könnte. Heiraten, Taufen und Feste sollten in bunten Farben möglich sein. Die Devise: wohl und frei fühlen. Dazu gehörten außer der wichtigen Symbolik auch viele Blumen. Um darzustellen, wie genau eine solche Bauweise aussehen könnte, haben Schüler am Smartphone per Sandbox-Verfahren einfach eine Kirche aus dem Boden gestampft. Das Ergebnis ist immer noch über 'Youtube' sehbar. Folgen Sie dazu bitte den Links auf der Homepage und der Schul-Facebookseite.

„CATTENOM FINDE ICH BESCHEUERT"

Weil viele Menschen denken, dass Politiker nicht mit ihnen reden, hat der saarländische SPD-Politiker Stefan Pauluhn zum Anlass der anstehenden Europawoche seine alte Schule in Gersheim besucht, um sich mit Jugendlichen ausführlich zu aktuellen politischen Themen auszutauschen. Begrüßt wurde er nicht nur von Schulleiter Günther Clemens, sondern auch von dem vierzehnjährigen Maurizio Mammo-Zagarella aus der Klasse 8f2, der in einem Vortrag erklärte, warum die EU für Deutschland wichtig ist. Danach gab es Redebedarf genug. So wurde zum Beispiel die Reaktion der Kanzlerin zum Fall ‚Böhmermann' genau so intensiv diskutiert, wie die möglichen Folgen des ‚Brexit' oder die potentielle Bedrohung durch das benachbarte marode französische Atomkraftwerk Cattenom. Die Schüler waren sichtlich verwundert, wie offen, klar und deutlich der Profipolitiker ihnen auf ihre Fragen antwortete. 30 Jahre Tschernobyl hätten doch eindeutig bewiesen, dass Atompolitik Mist sei, so Pauluhn. Und Angst vor dem Pannenreaktor habe er auch. Dem IS-Terror in den europäischen Nachbarländern wolle er nicht sein persönliches Verhalten unterordnen. Deswegen überlege er, im Sommer die deutsche Fußballnationalmannschaft bei der EM in Paris live zu unterstützen. Angesprochen auf die aktuelle Flüchtlingskrise, gab sich Pauluhn kämpferisch. Stahlzäune zur Verhinderung von Flüchtlingsströmen seien der EU unwürdig, ebenso Parteien, die mit der Angst von Menschen und Hassdebatten auf Stimmenfang gingen. Am Ende des gegenseitigen Austauschs bedankte sich Stefan Pauluhn bei den Schülerinnen und Schülern aus Klasse 8 und 10 für deren Interesse und Neugierde und sprach als Dankeschön eine Einladung zum Gegenbesuch in den saarländischen Landtag aus.

MULTIKULTI

Seit einigen Wochen läuft im Rahmen der freiwilligen Ganztagsschule ein Projekt namens „Multikulti – Zwei Kulturen treffen aufeinander“. Dabei geht es um die Integration der neuen syrischen Kinder in ihre neue Umgebung. Geleitet wird dieses Projekt von der ehemaligen Schülerin Hasmik Garanian, die neben ihrem Studium eine Trainerausbildung gemacht hat. Ihr Ziel ist es, durch verschiedene Planspiele den Kindern die verschiedenen Kulturen näher zu bringen und Brücken zueinander zu bauen. Offene Fragen gibt es genug, zum Beispiel: Was ist in deiner Kultur Gang und Gäbe? Was ist in meiner Kultur anders? Was löst bei mir negative Gefühle aus? Wie sehen das Andere? Antworten dazu werden spielerisch erarbeitet und durch den Dialog erläutert und geklärt. Auch werden die Kinder durch fremdsprachige Teamsessions für die besondere schwere Situation der Flüchtlinge sensibilisiert, so dass sie lernen, sich gegenseitig durch die Sprachbarrieren zu helfen. Durch verstärkte Teamarbeit werden zudem neue Freundschaften geknüpft und das Zugehörigkeitsgefühl gefestigt. Mit Hilfe von didaktischen Tricks werden im Rahmen von Teamarbeiten neue Worte erlernt und durch Spiele mit Knete, Pantomime, Bildern und anderen Materialien wiederholt. Das kommt bei den Schülern sehr gut an und macht ihnen viel Spaß.

AUTOREN AUF LESEREISE IN GERSHEIM

So toll können Gedichte in der Schule sein! Der deutsche Kinderbuchautor und Gedichteschreiber Arne Rautenberg hat mit seiner Lyriklesung im Jahrgang 6 die Schülerinnen und Schüler begeistert. Nicht nur, dass er den Jugendlichen zu seinen Gedichten passende Zeichnungen in Großformat gezeigt hat, so gab es auch zu seinen literarischen Texten immer kurze Erläuterungen, wie diese entstanden sind. Besonders interessant: Als Schriftsteller und Vater bekam er einst von seiner Tochter den Auftrag, ein Gedicht über Walrosse zu schreiben. Gegen Ende seiner Lesung ließ der Schriftsteller sogar eine Abstimmung durchführen, welches der Gedichte im Gepäck das Gruseligste sei. Der Gewinnertext - so verriet er - würde dann gute Chancen haben, in einem besonderen Gruselgedichteband veröffentlicht zu werden. Zum Schluss wurden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, bei Rätselgedichten mitzumachen. Außerdem duften sie sogar eigene Ideen zu Gedichten sammeln, die sie dann gerne im Deutschunterricht umsetzen möchten.

Arne Rautenberg:
die tollen walrosse

zehn walrossen mit super perücken
sollte ein tolles kunststück glücken
erst sah man sie zusammenrücken
dann sah man sie nach etwas bücken
blitzartig schnell die zungen zücken
und durch zehn riesen-stoßzahnlücken
blassrosa kaugummiblasen drücken

Klaus-Peter Wolf ist an der Schule kein Unbekannter – schon zum dritten Mal las er vor Schülerinnen und Schülern aus seinen Krimis. Aber was heißt hier lesen? Klaus-Peter Wolf lässt das Geschehen lebendig werden, er flüstert und schreit, seine Stimme ist hart und rau oder weich und zart … je nachdem, welche seiner Figuren gerade zu Wort kommt. Eine Lesung mit ihm ist eher eine Theateraufführung mit vielen Schauspielern in einer Person. Der Wahl-Ostfriese schreibt mit Vorliebe Krimis, die dort spielen, wo er seit Jahren lebt – im Norden Deutschlands. Der erste Krimi der Reihe, *'Ostfriesenkiller'*, ist die "Einstiegsdroge", die einen auch bei Nummer 10, *'Ostfriesenschwur'* noch mitfiebern lässt, wenn die Kommissarin Ann Kathrin Klaasen wieder mit ihren ganz eigenen Methoden einem Täter auf der Spur ist. Den Neuntklässlern und ihren Lehrerinnen gefiel der Auftritt des Autors sehr. Und wetten, dass etliche von ihnen demnächst mit einem Ostfriesenkrimi in der Hand ihrem Lesevergnügen frönen? Lesefaule können natürlich auch auf die Hörbücher zurückgreifen, die vom Autor selbst eingelesen sind … mit großer Freude, wie er selbst sagt. Dank an den Friedrich-Bödecker-Kreis des Saarlandes, der unsere Leseförderung seit Jahren unterstützt.

ZAUBERHAFTER WELTTAG DES BUCHES 2016

Aus Anlass des Festaktes zum ‘Welttag des Buches 2016‘ machte sich der komplette Jahrgang 5 auf nach Blieskastel. Vollkommen verzaubert wurden die 100 Fünftklässer unserer Schule bei der Bühnenshow des Zauberkünstlers 'Kalibo'. Dazu eingeladen in die Bliesgauhalle hatte eine bekannte Blieskasteler Buchhandlung. Nach zahlreichen Tricks und Zaubereien zum Mitmachen und Mitlachen gab es dann zum Schluss noch für jeden ein Buchgeschenk. Anlass des großen Festakts mit mehr als 300 Schülerinnen und Schülern der umliegenden Schulen war der UNESCO-Welttag des Buches, zu dem traditionell das Welttag-Buch "Ich schenk dir eine Geschichte" an Kinder und Jugendliche verschenkt wird.

BUNTER ABEND

Kreativ und abwechslungsreich - das war das Motto des 'Bunten Abends' der Gemeinschaftsschule Gersheim. Schüler und Schülerinnen der Jahrgänge 7 und 8 hatten in diesem Ambiente die Möglichkeit, die Ergebnisse harter Arbeit in den kreativ-künstlerisch orientierten Unterrichtsfächern und Arbeitsgemeinschaften der Schule ihrem Publikum vorzustellen. Kurzweilige Sketche wurden ebenso gezeigt wie selbst produzierte Videos. Eingerahmt war das Programm durch mehrere musikalische Gesangs- und Klaviereinlagen, abgerundet durch Tanzdarbietungen. Sowohl den Schülern als auch den verantwortlichen Kolleginnen war in der Vorbereitung des 'Bunten Abends' wichtig zu zeigen, dass junge Menschen über eine Vielzahl von Fähigkeiten verfügen, die vielleicht nicht in Zeugnisnoten ausdrückbar sind, jedoch für die Entwicklung von Persönlichkeit unverzichtbar.

WTF?!

Zum Ende des Schuljahres gönnte sich die Tanz-AG der Schule etwas ganz Besonderes: zu zwei Terminen wurde die überregional bekannte Tanzlehrerin Tamar Gogoreliani eingeladen, die sich mit ihrer Truppe "Switch Dance Union" bereits einen Namen in der Szene gemacht hat. Im Gepäck hatte Tamar eine Dance-Choreographie zu Missy Elliotts Hip-Hop-Titel 'WTF', die sie mit der Tanz-AG einstudierte. Besonders erfreut war sie darüber, dass in Gersheim auch Jungs an der AG teilnehmen. Vielleicht deswegen freut sie sich schon darauf, auch im nächsten Jahr wieder mit unseren Schülern zu arbeiten. Ermöglicht wurde der Workshop mit Mitteln des Saarländischen Bildungsministeriums.

HANDSCHUHE UND ATEMSCHUTZ

Vor der heißen Phase der Vorbereitung auf die mündlichen Prüfungen gönnte sich der Jahrgang 10 noch einen richtigen schulischen Wellness-Tag. Einige powerten sich bei Fußball, Schwimmen und Volleyball unter der Aufsicht von Christel Wilms aus. Eine andere Gruppe entschied sich für kreatives Arbeiten mit einem ehemaligen Kollegen der Schule - dem international bekannten Graffiti-Künstler Reso alias Patrick Jungfleisch! Er gestaltete mit den Schülern Schriftzüge, die anschließend auf Leinwände übertragen wurden. Nachdem die Hürde des Herstellens der Schablonen erfolgreich genommen war, griffen alle mit großer Begeisterung zur Spraydose. Das Tragen von Atemschutzmasken und Handschuhen war dabei Pflicht!

„SPÄTER WERDE ICH …“

Jana Heß und Jana Lelle berichten vom ‚Präsentationsabend Betriebspraktikum 2016‘.

Nach einem dreiwöchigen Betriebspraktikum präsentierten die Schüler des 8er-Jahrgangs ihren Praktikumsplatz vor ihren Mitschülern und den Eltern. Eröffnet wurde der Abend durch den stellvertretenden Schulleiter Oliver Battel, der die Eltern und Schüler begrüßte und eine kurze Rede hielt. Nach der Begrüßung wurde ein Musikstück vorgetragen. Dieses wurde von Natascha Niederländer auf der Querflöte gespielt und von Isabell Stein am Klavier begleitet. Nun konnten die Vorträge beginnen. Der erste Beitrag kam von vier Schülern, die ihr Praktikum in einem Kindergarten gemacht haben. Sie sprachen hauptsächlich über die Tätigkeit als Erzieher, erklärten aber auch die Vor- und Nachteile in diesem Beruf. Maurizio Mammo-Zagarella stellte den Beruf des Bauzeichners vor. In seinem Praktikum durfte er selbstständig Baupläne entwerfen. Wir erfuhren, welchen Schulabschluss man braucht, um Bauzeichner zu werden und auf welche Schulfächer besonders geachtet wird. Nun machten wir einen Ausflug in den Zoo und zum Tierarzt. Zwei der fünf Schüler durften beim Behandeln der Tiere helfen und erzählten von ihrem Arbeitstag. Die anderen drei konnten im Saarbrücker und Neunkircher Zoo arbeiten. Sie durften die Gehege säubern, Futter schneiden, die Tiere füttern und auch mit ihnen spielen. Ein besonderes Highlight im Saarbrücker Zoo war für Isabell Stein das Schwimmen mit den Seehunden.

Hannah Zehl absolvierte ihr Praktikum beim Radio Saarbrücken, einem kleineren Sender. Sie beeindruckte sowohl Eltern als auch Schüler mit ihrem lockeren Vortrag. Ihr persönliches Highlight war das Treffen mit der Band Elaiza.

Jetzt erzählten die Bäcker und Handwerker von ihrem Praktikum. Valentin Mieger und Marius Brenner absolvierten es in einer Bäckerei. Sie erklärten, dass der Beruf des Bäckers sehr anstrengend sein kann und man mindestens um 02:30 Uhr mit dem Backen anfangen muss. Jasmin Glaser erzählte von ihrem Praktikum beim Friseur. Sie machte erste Erfahrungen beim Haare färben und Föhnen. Thobias Müller beendete den Abend mit seinem kleinen Vortrag zum Beruf Schreiner. Zum Abschluss spielte Natascha ein Lied auf ihrer Querflöte.

An Trennwänden haben die Schüler ihre Plakate und PowerPoint-Präsentationen vorgestellt. Die Eltern und Schüler durften nun die erstellten Dinge anschauen und den Jugendlichen Fragen zu ihrem Betrieb oder ihrem Arbeitstag stellen.

BIENENEXKURSION GERSHEIM

Die Bienen-Exkursion rund um Gersheim lockte zahlreiche Neugierige am Sonntag an die Schule, wo sie von Thomas Meyer begrüßt wurden. Bevor die Gruppe sich auf die Suche nach bienengerechten Gärten in der Umgebung machte, hatte Umweltpädagogin Sylvia Lechner aus Spohns Haus eine besondere Überraschung dabei: Facettenaugen, mit denen die Gäste die Welt aus Sicht der Bienen erleben konnten. Während der Wanderung wurde der Gruppe schnell klar, dass erstens viel zu viele Steinwüsten statt blühender Gärten in unseren Ortschaften vorhanden sind, und dass zweitens nicht-heimische Pflanzen für unsere Waldbienen und Hummeln nicht nutzbar sind. Anschließend wanderte die Gruppe zum Bienenstand des Vorsitzenden des Gersheimer Imkervereins,Horst Reichert, der Einblick in seine Völker gewährte. Zum Abschluss wurde dann der Schulhonig geschleudert, auch wenn der Ertrag wegen des anhaltenden Regenwetters eher gering ausfiel.

SPIEL, SATZ, SIEG

Zum Ende des Schuljahres wurde in der Sporthalle das traditionsreiche Volleyballspiel zwischen dem Abschlussjahrgang und dem Kollegium ausgetragen. Dabei hat sich wieder gezeigt, dass Lehrer einfach bessere Sportler sind. Zwei Sätze haben zum ungefährdeten Sieg gereicht : 25:17 und 25:21.

QUALIFIKATIONEN

Die Schulgemeinschaft gratuliert den Kollegen Eric Schwarz, Andreas Klär und Oliver Clemens zur bestandenen Prüfung zum Anti-Aggressivitäts-Trainer® und Coolness-Trainer®. Ausgebildet wurden sie vom Deutschen Institut für Konfrontative Pädagogik. Ziel dieser Ausbildung ist die Entwicklung und Stärkung junger Menschen und deren Persönlichkeit in einer gewaltfreien Umgebung.

Zum Gelingen dieser Ausgabe haben unter anderen folgende Personen beigetragen:
Thomas Meyer, Sabine Meyer, Eva Theobald, Jana Heß, Jana Lelle, Susanne Torazzina, Barbara Baumgart, Jutta Müller, Armine Garanian, Günther Clemens, Norma Hofmann und Oliver Clemens.

ABSCHLUESSE 2016

Abschied und Aufbruch lagen eng beieinander bei der diesjährigen Verabschiedung des 10er Jahrgangs. In einem bunten Programm aus Songs, Tanz, Diashow und Ansprachen empfahl Schulleiter Günther Clemens den 47 Schülerinnen und Schülern 'Geduld und Neugierde auf der Suche nach dem Besonderen', das jetzt außerhalb der Gersheimer Schule auf sie wartet. Besonderen Beifall gab es für Carolin Kümpels und Hendrik Hubigs langjähriges soziales Engagement für die Schulgemeinschaft. Sarah Lange und Nicolas Frenzel wurden als Jahrgangsbeste prämiert. Viel Applaus bekamen ebenfalls die Elternvertreter für deren langjähriges Engagement für die Schule geschenkt. Bemerkenswert: 22 Schüler und Schülerinnen haben sich die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe erarbeitet! Einzig geschmerzt hat die Tatsache, dass auch drei Bandmitglieder der Schulband ‚Ducktails' nun die Schule verlassen haben: die Sängerinnen Darleen Hubertus und Elisa Hager sowie Bandgitarrist Tim Noss.

Auch für 28 Schülerinnen und Schüler aus dem Jahrgang 9 hieß es Abschied nehmen. Sie verlassen die Schule mit dem Hauptschulabschluss in Richtung Berufsleben. In einem bunten Bühnenprogramm wurden als Höhepunkt feierlich die Abschlusszeugnisse verteilt. Die Tutoren des Jahrgangs gaben dazu noch einen wertvollen Rat mit in die neue Lebensphase: Immer an die eigenen Stärken denken und diese nutzen. Schulleiter Günther Clemens hob in seiner Rede hervor, dass gerade jetzt die Chancen auf attraktive Ausbildungsplätze günstig sind, so müsse man jetzt zugreifen und sich dem Arbeitsmarkt präsentieren. Als Schulgemeinschaft sind wir stolz darauf, dass auch in diesem Jahr erneut alle unsere 75 Schülerinnen und Schüler im Prüfungsverfahren die Schule mit einem Abschluss verlassen. Wir wünschen euch allen viel Erfolg auf den neuen Wegen, die ihr jetzt beschreiten werdet. Macht euch und eure Familien stolz.